

STROMSPEICHER FÜR JEDEN BEDARF

DGS Sektion Niederbayern



Bildquelle: Walter Danner

Aufmerksam verfolgten die Stammtischler die Vorträge von Heinz Froberg und Ralf Giessmann

Verschiedene Varianten von Stromspeichern wurden beim 4. offenen Stromspeicherstammtisch der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) Sektion Niederbayern am Montag, den 22. August 2016 im Schlappinger Hof vorgestellt.

Mit zwei vollkommen unterschiedlichen Stromspeichervarianten beschäftigten sich die über 20 Besucher des offenen Speicherstammtisches am Montag, den 22. August. Die Sektion Niederbayern der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie lud bereits zum vierten Mal zum ungezwungenen Austausch in den Schlappinger Hof nach Reisbach ein.

Technische Entwicklungen und ein Geschäftsmodell

Nach einer kurzen Einführung von Sektionssprecher Walter Danner stellte Heinz Froberg die patentierte Speicherlösung seiner Firma Terrapars vor. Diese baut DC-Stromspeicher (Gleichstrom), die ohne Wirkungsgrad-Verlust direkt

an die PV-Anlage angeschlossen werden können, ohne vorher einen Wechselrichter dazwischen schalten zu müssen. Durch eine spezielle Steuerung kann außerdem jede Zelle der Batterie einzeln angesprochen und kontrolliert werden, so dass keine Asymmetrien bei der Be- und Entladung entstehen. Mit dieser Technik wurde bereits ein großer Reiterhof mit einem 40 kWh-Speicher ausgerüstet. Das System ist sehr flexibel und kann laut Froberg problemlos mit jeder bestehenden PV-Anlage kombiniert werden. Anschließend präsentierte Ralf Giessmann das Stromspeicher-Konzept der Firma caterva, einer Siemens-Tochter. Unter dem Titel „20 Jahre Freistrom“ stellte Giessmann das zugrunde liegende Prinzip vor. Dabei installiert sich ein Privathaushalt eine „Caterva-Sonne“ mit PV-Anlage. Der Speicher wird dann für 20 Jahre vermietet, mit ihm und weiteren Speichern wird dann Regelenergie erzeugt. Caterva übernimmt für diesen Zeitraum die Wartung des Gerätes. Dafür erhält der Speicherbesitzer 1.000 € Gemeinschaftsprämie

pro Jahr. Zusätzlich kann der Vermieter so viel Strom kostenlos verbrauchen wie seine PV-Anlage im Jahr produziert, maximal jedoch 10.000 Kilowattstunden. Somit hat man laut Giessmann mit der richtigen PV-Größe 20 Jahre kostenlos Strom. Natürlich wurden die beiden vorgestellten Modelle von den anwesenden Stammtischlern kritisch hinterfragt und diskutiert. Beide Referenten mussten eine Vielzahl an Fragen beantworten und ihre Kompetenz unter Beweis stellen. Die vorgestellten Speichervarianten sind sehr unterschiedlich und zeigen erneut, dass es für jeden Bedarf ein passendes Modell gibt. Die DGS Sektion Niederbayern freut sich über den aktiven Austausch aller Teilnehmenden und die interessanten und kritischen Beiträge.

Der nächste Stammtisch findet am Montag, den 24. Oktober um 20 Uhr im Nebenraum des Schlappinger Hofes statt. Die DGS Sektion Niederbayern lädt herzlich ein und hofft auf viele interessierte Besucher.